

Über die WohnGenossenschaft Moabit (in Gründung)

Gründungsanlass

Die [Initiative »Wem gehört Moabit?«](#) aus der unsere Genossenschaftsgruppe hervorgegangen ist, stellte 2010/11 den Bewohnern von Moabit eben diese Frage: "Wem gehört Moabit?" [Das Ergebnis](#) der von der Initiative für den Ostteil Moabits durchgeführten [Untersuchung](#) der Eigentümerstruktur hatte eine klare Tendenz: Ca. 46 % der erfassten Grundstücke befanden sich bereits in der Hand von Großinvestoren. Der neue Hauptbahnhof und die geplante „Europacity“ hatten bereits Spekulanten in die umliegenden Wohngebiete gelockt. Aus anderen Untersuchungen und eigenen Beobachtungen ist uns bekannt, dass die starke Fluktuation in Moabit zu erheblichen Mietsteigerungen führt.

Die Mieten sind zwar bei vielen alten Mietverträgen noch günstig. Doch Neuvermietungen werden regelmäßig als Chance zu deutlichen Mieterhöhungen ausgenutzt.

Wir wollen dieser Situation ständig stark steigender Mieten durch Gründung einer neuen Wohnungsgenossenschaft in Moabit entgegenwirken. Das genossenschaftliche Wirtschaftsmodell ist das klassische und prinzipiell beste Modell zur Förderung der Interessen von Bewohnern.

Deshalb gründen wir die WohnGenossenschaft Moabit!

Unsere Ziele

Als Genossenschaft wollen wir dazu beitragen, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen und erhalten wird; für dauerhaft stabile Mieten für Altbau und Neubau im unteren Preissegment. Wir wollen auch für Kleinverdiener und Transferempfänger Möglichkeiten einer Teilhabe an unserer Genossenschaft anbieten.

Die Hausprojekte sollen Bezug zum Gemeinwesen haben und in den Stadtteil hineinwirken. Inhaltliche Schwerpunkte wollen wir setzen, z. B. als Mehrgenerationenhaus, Haus für Familien, Partnerschaften mit Kindern, Alleinlebende, Jugendliche oder Senioren, mit Wohngemeinschaften und durch Integration und Inklusion.

Wir sind offen für Menschen aus allen Kulturen. Wir wünschen uns Gemeinschaftsräume mit Öffnung nach außen für kulturelle und andere Bildungsangebote.

Wir streben eine in hohem Maße umweltverträgliche Bauweise an. Wir wollen bewusst mit den ökologischen Ressourcen umgehen und im Rahmen unserer finanziellen Mittel dieses Anliegen kostenbewusst umsetzen, z. B. als Niedrigenergiehaus, durch Einsatz schadstoffarmer Materialien,

Regelungstechnik, Nutzung regenerativer Energien etc. Wichtig ist uns schließlich das Verständnis der Planung des Projektes als für alle Beteiligten offener Prozess.

Wenn Sie mit diesen Zielvorstellungen einverstanden sind oder gar sympathisieren, sollten Sie nicht zögern, unserer Genossenschaft beizutreten.

Wie können Sie mitmachen?

Mitglied der Genossenschaft werden Sie durch ein einmaliges Eintrittsgeld sowie eine festzusetzende Anzahl von Pflichtanteilen an der Genossenschaft. In der Startphase der Genossenschaft werden zusätzlich monatliche Mitgliedsbeiträge erhoben, um die laufenden Kosten zu decken.

Bei künftiger Nutzung einer Wohnung der Genossenschaft kommt ein zusätzlicher Beitrag hinzu, der nach Wohnungsgröße gestaffelt ist. Die Höhe dieser Beiträge wird als Anlage zur Satzung von der Gründungsversammlung beschlossen.

Hinzu kommt das monatliche Nutzungsentgelt für die genutzte Wohnung, berechnet nach Quadratmeter Nutzfläche.

Auf dieser Website werden nach der Gründungsversammlung auch die Beiträge und Modalitäten im Einzelnen aufgeführt.

Unser Fahrplan

- Planungsphase 2012 - 14
- Projektakquisition 2013/14
- Projektplanung 2013/14
- Prüfungsverfahren durch Prüfungsverband und förmliche Gründung Ende 2014 / Anfang 2015
- Realisierung 2015